

## JAHRESBERICHT 2023

Der Karl Schopfer-Fonds unterstützt Projekte, Organisationen und Institutionen in der Schweiz, die mit ihren Aktivitäten den Natur- und Heimatschutz sowie den Tierschutz unterstützen. Das Stiftungsvermögen besteht aus Liegenschaften in Bottmingen/BL und Wertschriften. Die Zusammenarbeit innerhalb des Stiftungsrates ist ausgezeichnet. Eine klare Strukturierung und die stetige Überprüfung der Abläufe macht die Stiftungsarbeit sehr effizient. Die aktuelle Anlagesituation wird regelmässig überprüft. Die Website wird laufend aktualisiert und die Einreichung von Gesuchen via Website wird weiterhin rege genutzt. Im Berichtsjahr konnten insgesamt Vergabungen in der Höhe von CHF 59'000.00 ausgerichtet werden.

### **Tätigkeitsbericht des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2023 zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen.

Die Zusammenarbeit in den drei Ressorts (Vergabungen, Liegenschaften und Anlagen/Finanzen) erfolgt dank der gut strukturierten Reglemente und Instrumente weiterhin hervorragend. Der Ertrag aus den Finanzanlagen im 2023 erreichte erfreulicherweise erneut die Höhe des Vorjahres. Das Areal Erlisacker in Bottmingen wurde weiter gepflegt, damit dieser Biospace auch zukünftig der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Die Instandhaltung der beiden Liegenschaften in Bottmingen und die Kontaktpflege zu den Mieterinnen und Mietern unserer Liegenschaften wurde vom Stiftungsrat während des gesamten Berichtsjahres sichergestellt.

### **Ressort Vergabungen**

Im Berichtsjahr sind 26 Gesuche eingegangen (Vorjahr 15), welche vom Vergabeausschuss geprüft wurden. Dies entspricht einer Zunahme von rund 70%. Die Gesuche betrafen etwa je zur Hälfte die Unterstützung des Tierschutzes und des Natur- und Heimatschutzes. Etwa ein Drittel aller Gesuche stammte aus der Region Nordwestschweiz.

Gemäss den bestehenden Vergaberichtlinien wurden im Berichtsjahr 2023 Vergabungen von insgesamt CHF 59'000.00 an Dritte ausgerichtet:

1.	Kapellenstiftung St. Jost und St. Wendelin, Ruswil/LU	Teilrenovation Kapelle St. Jost und St. Wendelin in Rüediswil nach Hagelereignis 2021	CHF 10'000.00
2.	Forstrevier Angenstein, Aesch	Grubenaufwertung Forstrevier Angenstein	CHF 10'000.00
3.	Gandahus-Vereinigung Vals, Chur	Trockensteinmauern in Vals, Projekt Viehtrieb «Inder Peil - Hofli»	CHF 10'000.00
4.	Naturpark Baselbiet, Gelterkinden	Naturpark Baselbiet (Projekt und Managementplan)	CHF 5'000.00
5.	Pro Natura Aargau, Windisch	Trittstein Biotop Hallwil	CHF 7'000.00
6.	Natur- und Vogelschutzverein Therwil, Rodersdorf	Förderung Biodiversität im Siedlungsraum	CHF 7'000.00
7.	Natur- und Vogelschutzverein Therwil, Rodersdorf	Sandgrube Benken, Gemeinde Biel-Benken	CHF 10'000.00

### **Ressort Liegenschaften**

Der ökologische Unterhalt des Areals Erlisacker zu Gunsten einheimischer Pflanzen und Tierarten wurde auch im 2023 intensiv weitergeführt. Dieser schöne Fleck bringt Pflanzen, Tiere und Menschen wieder näher zusammen und stellt ein bisher verschlossenes Areal einer breiteren Öffentlichkeit zur freien Verfügung. Der Klimawandel ist längst auch bei uns sichtbar. Zwar kann unsere Stiftung mit ihren bescheidenen Mitteln keinen entscheidenden Einfluss auf die globale Klimaveränderung ausüben. Dennoch können wir lokal unseren kleinen Beitrag leisten.

Im 2023 hat die Stiftung für den ökologischen Unterhalt des Areals Erlisacker CHF 16'683.75 aufgewendet. Seit Beginn des Projekts im 2019 wurden Vergabungen zum Erhalt des Stiftungszwecks im eigenen Liegenschaftsareal in Höhe von rund CHF 71'330.00 ausgerichtet.

An beiden Wohnhäusern wurden im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren alle notwendigen Reparaturen und Ersatzbeschaffungen umgehend erledigt. Grosse Sanierungen waren nicht erforderlich. Bei der Liegenschaft Im Erlisacker fanden regelmässige Gespräche mit der Wohngemeinschaft statt. Der Stiftungsrat wurde Ende August 2023 von der Wohngemeinschaft zu einem Apéro und Rundgang durch den von ihr bewirtschafteten Garten eingeladen. Im Berichtsjahr 2023 gab es erfreulicherweise keinen Mieterwechsel.

## **Ressort Anlagen/Finanzen**

Nach dem schwierigen Börsenjahr 2022 hat sich der Markt im 2023 wieder erholt. Trotz Krieg, Inflation, Frankenstärke und schwachen Wirtschaftsprognosen sind die Aktienkurse rund um den Globus gestiegen. Die wichtigsten Aktienmärkte verzeichneten eine Zunahme von durchschnittlich rund 10%. Eine positive Netto-Performance war auch für den Karl Schopfer-Fonds die Folge. Die aktuelle Anlagestrategie war im Bereich der Wertschriftenerträge weiterhin erfolgreich. Oberstes Ziel bei der Vermögensanlage ist die Verfolgung und Aufrechterhaltung des Stiftungszweckes und die nachhaltige Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichtes der Stiftung. Bei der Anlage des Vermögens ist den Aspekten der Nachhaltigkeit, Sicherheit und Ökologie bestmöglich Rechnung zu tragen. Die Bewirtschaftung der Wertschriftenanlagen erfolgt durch ein Vermögensverwaltungsmandat bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank (BLKB). Der Finanzausschuss überwacht regelmässig die Einhaltung der Anlagestrategie und die gestützt darauf durch die Bank getätigten Anlagen. Er berichtet dem Gesamtstiftungsrat periodisch und bei besonderem Anlass. Für das Geschäftsjahr 2023 resultiert eine Netto-Performance von +6.34% (Vorjahr -13.68%) auf dem Wertschriftenportfolio von rund 6.1 Mio. Franken per 31.12.2023.

## **Ausblick**

Die Liegenschaften sollen weiterhin gut unterhalten werden. Bei der Liegenschaft Erlisacker sind einige Renovationsarbeiten geplant. Das Areal Erlisacker soll ebenfalls weiter gepflegt werden, damit Pflanzen, Tiere und Menschen hier zusammenfinden. Im Saumbereich fallen im Frühjahr 2024 grössere Pflege- und Unterhaltsarbeiten an: einige Bäume müssen gefällt werden und die invasiven Neophyten werden bekämpft. Angesichts der zu erwartenden Erträge auf den Finanzanlagen wird wiederum die Summe von insgesamt rund CHF 70'000.00 zur Unterstützung

von Projekten und Organisationen ins Budget aufgenommen. Der Karl Schopfer-Fonds will damit weiterhin seinem Stiftungszweck nachkommen und im Sinne der Stifterin die Natur-, Tier- und Heimatwelt mit seinen beschränkten Möglichkeiten unterstützen.

### **Kommentar zur Bilanz und zur Jahresrechnung**

Das Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2023 auf CHF 11'476'266.91. Dem Ertrag (inkl. nicht realisiertem Kursgewinn auf Wertschriften) von CHF 479'128.70 steht ein Aufwand (inkl. Vergabungen und Bildung der Schwankungsreserve) von CHF 472'660.49 gegenüber. Für das Jahr 2023 resultiert somit ein Gewinn von CHF 6'468.21. Dieser ist auf die Erholung des Finanzmarktes zurückzuführen, so dass 2023 ein Kursgewinn von CHF 307'635.72 bei den Wertschriften zu verzeichnen war und damit die erneute Bildung einer Schwankungsreserve möglich machte. Die flüssigen Mittel belaufen sich auf CHF 530'285.08, der Wertschriftenanteil beträgt CHF 5'633'009.00 (2022: CHF 5'315'421.00).

Der Liegenschaftsaufwand beläuft sich auf CHF 38'182.10 (inklusive ökologischer Unterhalt des Areals Erlisacker von CHF 16'683.75) und der Betriebs- und Verwaltungsaufwand beträgt CHF 37'008.25 (2022: CHF 37'071.45). Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand bleibt somit im Vergleich zum Vorjahr gleich hoch. Der Liegenschaftsertrag beträgt CHF 70'860.00 und der Ertrag aus Wertschriften beläuft sich auf CHF 100'516.08 (Vorjahr CHF 100'600.03).

Die Anlagepolitik des Karl Schopfer-Fonds ist langfristig, jedoch auch einkommensorientiert ausgerichtet. Damit soll sichergestellt werden, dass das Vermögen langfristig erhalten bleibt. Die Liegenschaftserträge sollten den anfallenden Liegenschaftsunterhalt abdecken. Aus den Finanzerträgen sollen Vergabungen ausgerichtet und die laufenden Betriebs- und Verwaltungskosten gedeckt werden können.

### **Stiftungsrat**

Hans Ulrich Schudel, Präsident (seit 2018)  
Ernst Bringold, Gemeindevertreter (seit 2017)  
Franz Wunderer (seit 1998/2018)

### **Revisionsstelle**

RST Treuhand AG, Basel

## **Ressorts des Stiftungsrates**

Anlagen/Finanzen:

Hans Ulrich Schudel

Liegenschaften:

Ernst Bringold

Vergabungen:

Franz Wunderer

Der vorliegende Jahresbericht 2023 wurde an der Stiftungsratssitzung vom 7. Juni 2024 vom Stiftungsrat genehmigt und verabschiedet.